



BVB - Newsletter

2/05
Dezember
2005

Editorial

Es ist alles etwas anders in diesem Jahr: Im Frühling war's lange kalt, der goldene Bogen in Basel fand so früh statt wie schon lange nicht mehr, es blieb nicht viel Zeit, sich auf 90m einzuschiessen. Dafür hatten wir Zeit unter der initiativen Leitung unseres neuen Materialverwalters den Hoselupf etwas herauszuputzen. Leider nicht für allzu lange: Unmittelbar nachdem die Wettkämpfer des BVB in Yverdon lobenswerterweise eine Silbermedaille im Mannschaftswettkampf gewonnen hatten, war im August unsere Sommersaison im Hoselupf „abgesoffen“.

Seit August hat der Vorstand und aktive Helfer in unzähligen Stunden am Wegräumen und wieder Aufbauen, was Zeit und Kraft kostet und fast allen eine Pause mit dem Bogen verschafft hat. Wie jede Krise im Leben auch eine Chance bedeutet, bin ich überzeugt, dass nach dieser Phase des Reorganisierens auf den BVB wieder eine gute Zeit wartet. Erste Anzeichen dieses erneuten Frühlings zeigen sich bereits und können auch in diesem zweiten Newsletter aufgespürt werden. Viel Spass!
Heiner Widmer, Sekretär des BVB und Redaktor des Newsletters

Der Präsident hat das Wort

„Still aber nicht tot!“ heisst es in einem Song der apokalyptischen Reiter...

Still war es rund um meine Person. Einige haben sich gefragt, ob und wie es im Verein weitergehe. Ob es überhaupt weitergehe nach dieser kleinen Apokalypse, die die Aare bei uns angerichtet hat.

Ja! Es WIRD weitergehen! Allen Unkenrufen zum Trotz: Auch wenn wir Berner etwas langsam sind, so haben wir doch einen harten Schädel, der so manches erträgt. 1999 konnte die Aare uns nur kurzfristig vom Platz fernhalten. 2005 ist ihr das leider etwas länger geglückt.

Mit Freude habe ich aber schon sehr rasch Leute gesehen, die trotz des Schlammes und des Geruches fleissig wieder am Trainieren waren. Dass die Sommersaison vorzeitig abgebrochen werden musste, hat wohl einige erschreckt. Deshalb vermutlich auch die Anfragen an andere Vorstandsmitglieder, wie es nun weitergehe. Es wird weitergehen! Aber nicht gerade sofort. Die Aare hat einigen Schaden angerichtet. Diese Schäden werden nun behoben und anfangs nächsten Sommer sollte davon nichts mehr zu sehen sein.

Ich schätze das Engagement der Vereinsmitglieder sehr! Wenn pensionierte Mitglieder kurzerhand ins Wasser gehen, um die Bögen und das Material der

Inhalt

Seite

Editorial	1
Der Präsident hat das Wort	1
Das Hochwasser 2005	2
Turniere & Resultate	4
Ausblick auf das Turnierprogramm 2006	5
Schnupperkurse 2005	5
„Chunsch o wider uf Fiesch?“	6
Der Vorstand stellt sich vor	7
Übrigens	9
Zu guter Letzt	9
Persönlich	9



Schützen ins Trockene zu bringen; wenn Personen, die körperlich nicht mehr so topfit sind auf den Platz zum Schlammeseitigen kommen; so lernt es mich mal wieder eines: Der BVB hat einen guten Zusammenhalt und man ist gewillt zu helfen!

Ich hoffe, dass ich eure Bedenken und Ängste etwas lindern konnte, was den Fortbestand des BVB's angeht. Falls noch offene Fragen sind, so scheut euch nicht, mir eine E-Mail zu schicken (dsa@gmx.net) oder am Abend ein Telefon zu geben (031 931 82 54).

Alles ins Gold
Thomas Rufer

Das Hochwasser 2005

1999 hat die Aare uns schon einmal einen Hausbesuch abgestattet. 2005 hat sie es nochmals mit noch mehr Gewalt und Schaden getan.

Der 22. August 2005

Am 22.8.2005 sah es wirklich „gschpängstig“ aus auf dem Hoselupf. Wo 2 Tage vorher noch Blumen und Rasen sprossen, wälzt sich nun ein träger Fluss dahin. Die Polizei will niemanden runterlassen, die Feuerwehr ist am rotieren, ... und die Aare steigt noch immer!

Am morgen früh hatte Walter Jendt die Augen schon offen und als es kritisch wurde, hat er kurzerhand gehandelt und hat sehr viel Material ins Trockene gebracht.

Vielen Dank, Walter!

Schnell musste er aber aufgeben, weil der Wasserstand immer höher wurde und es nicht mehr ungefährlich war. Um 10 Uhr (Aarepegel noch immer rasch steigend) habe ich noch einen erfolgreichen Versuch unternommen, auf das Areal zu gelangen, um Fotos für die Versicherung zu machen und eventuell noch mehr Material ins Trockene zu bringen. Die Aufnahmen könnt ihr auf der Homepage sehen. Zum Schutz des Materials musste ich nicht mehr viel machen. Einzig die Archiv-Ordner des BVB musste ich noch eilends in die Höhe bringen, da das Wasser schon in den Bogenraum lief...



Einige Wochen später

Das Wasser ist weg, der Schlamm blieb. Das Haus sieht ziemlich mitgenommen aus: Bodenbretter sind verschoben, Dreck überall, Alles ist schlüpfrig und über allem liegt ein übler Geruch. Die Schutzwand bei 90m hat es teilweise zerlegt, einige Stramit-scheiben sind weggeschwommen...

Rasch macht Rene eine Schadensliste, die dann sehr schnell mit der Mobiliar angeschaut wird. Es stellt sich heraus, dass unsere Versicherungsdeckung gut ist, und es eigentlich keine nennenswerten unbezahlten Posten gibt. (Von den 150.- für die Blumen um den Fahnenmast mal abgesehen ☺)



Schlamm, Sand und Schlick

Schnell erkennt man, was vor allem anders ist als 1999: der Schlamm und Sand

An einigen Stellen könnte man wohl ein Beachvolley-Feld eröffnen, an anderen sinkt man bis über die Knöchel in Sumpf und Schlamm ein.

Der Boden ist mit einer Schlammschicht zugedeckt, die zu dick und kompakt für eine Auflockerung durch Würmer ist. Die Folge davon: Ohne Sauerstoff beginnt das Ganze zu faulen und stinken...

Wir erkundigten uns und kamen zum Schluss, dass das Land Fachmännisch bearbeitet werden muss. Man tritt in Verbindung mit landwirtschaftlichen Genossenschaften und Bauern.

Schliesslich fand sich jemand, der das machen wird: Die Teile, die dick (10cm und mehr) mit Schlamm und/oder Sand gedeckt sind, werden mit einer Spatenmaschine gelockert und Luft eingebracht. Die wenig verschlammten Bereiche werden mit einer Kreiselegge behandelt. Der ganze Rasen muss neu angesät werden.

Was sind die Folgen für den BVB?

Einige! Aber keine, die wir nicht bewältigen könnten! Eine Säuberung mit Hochdruckreinigern wurde sehr schnell organisiert, die Entsorgung von Abfall und zerstörtem Material ging speditiv von der Bühne. Auch eine professionelle Trocknung der Räumlichkeiten liess sich unkompliziert realisieren.

Ein kurzfristiger Aufruf zum Aufräumen hat gutes Echo ausgelöst und so konnte der zerstörte Boden im Unterstand herausgenommen und der Boden darunter für eine Neulegung vorbereitet werden.



René nimmt es ganz genau bei der Kontrolle der Fundamente für die Schutzwand 90m ...

Die Küche und der Bogenraum müssen einen neuen Linoleum-Boden bekommen, da der alte herausgerissen wurde, damit das Holz trocknen konnte. Der Unterstand muss ebenfalls einen komplett neuen Boden erhalten. Die Rasenfläche wird noch bearbeitet und muss danach noch neu besät werden.

Ihr seht: Es gibt eine Menge zu tun! Aber es ist nichts, womit der BVB mit vereinten Kräften nicht fertig werden könnte. Ich hoffe, euch bei den diversen Reparatur- und Renovationsterminen begrüssen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Rufer



Wenn das Wasser Ingsam zurückgeht...



Bodenloser Hoselupf!

Auch die Schutzwand auf 90m wurde demontiert, damit man sie reparieren kann. Tönt gut? Ist es auch! Dennoch bleiben einige Arbeiten noch zu machen:

Rene hat schon einen Plan ausgearbeitet, wie man die Küche neu einrichten könnte. Die betroffenen Arbeitsgruppen sind informiert und arbeiten daran.

Die Schutzwand auf 90m muss baldmöglichst wieder gestellt werden. Rene hat dazu schon einen Zeitplan ausgearbeitet, der 3 Samstagnachmittage umfasst.



Wasser in der Küche...

Turniere & Resultate

Dieses Jahr hat die Outdoor-Saison früh angefangen! Bereits Anfangs Mai wurden die Turnierschützen das erste Mal auf die Probe gestellt! Herzliche Gratulation an alle Schützen/innen zu den erreichten Resultaten!

Goldener Bogen von Basel vom 7./8. Mai 2005

Peter Jost / Kat. RVH / 2132 Pkt. (Rang 4)
René Fuhrer / Kat. RH / 2043 Pkt. (Rang 17)



Peter und René: unsere Vertretung in Basel



Warum nicht mal einen Vogel schiessen?

Kantonal Bernische Meisterschaft Bern vom 14. August 2005

Rea Fuhrer / Kat. RPIC / 510 Pkt. (Rang 1)
Thomas Hardmeier / Kat. RH / 631 Pkt. (Rang 1)
Thomas Rufer / Kat. RH / 616 Pkt. (Rang 2)
Sanju Blöchlinger / Kat. RH / 582 Pkt (Rang 4)
René Fuhrer / Kat. RH / 529 Pkt. (Rang 5)
Peter Jost / Kat. RVH / 570 Pkt. (Rang 3)
Heiner Widmer / Kat. RVH / 496 Pkt. (Rang 6)
Lothar Mock / Kat. LBH / 334 Pkt. (Rang 2)
Andy Polianszky / Kat. LBH / 326 Pkt. (Rang 3)

SM FITA Yverdon vom 21. August 2005

Thomas Hardmeier / Kat. RH / 557 Pkt. (Rang 4)
Thomas Rufer / Kat. RH / 523 Pkt. (Rang 11)
René Fuhrer / Kat. RH / 520 Pkt. (Rang 12)
Sanju Blöchlinger / Kat. RH / 494 Pkt (Rang 19)
Heiner Widmer / Kat. RVH / 453 Pkt. (Rang 7)



Auch an Schweizermeisterschaften geht nicht immer alles bierernst zu!

Jagdturnier Schwarzsee vom 15. Mai 2005

Thomas Hardmeier / Kat. RH / 626 Pkt. (Rang 2)
René Fuhrer / Kat. RH / 430 Pkt. (Rang 6)

Coupe de Jeunes Vevey vom 26. Juni 2005

Rea Furrer / Kat. RD 10m / 621 Pkt. (Rang 2)

Challenge de Lausanne vom 26. Juni 2005

Thomas Hardmeier / Kat. RH / 587 Pkt (Rang 6)

SM Field Montheron Lausanne vom 3. Juli 2005

Thomas Hardmeier / Kat. RH / 298 Pkt. (Rang 3)
René Fuhrer / Kat. RH / 168 Pkt. (Rang 13)



Bravo: 2x Thomas und René gewannen an der SM die Silbermedaille in der Mannschaftswertung für den BVB.

Rückblick Kantonal Bernische Meisterschaften (KBM) vom 14.08.2005

Zusammenfassend kann ich hier und jetzt festhalten, dass die KBM ein voller Erfolg war. Trotz schlechter Witterung war das Turnier bis auf den letzten Platz belegt. Obwohl nur die Bogenschützen-Vereine des Kantons Berns (13 Vereine) eingeladen wurden, konnte das Turnier mit genau 60 Schützen/innen durchgeführt werden. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals an alle Vereinsmitglieder des BVBs für die tolle Unterstützung und das Beitragen für eine erfolgreiche KBM 2005

Ausblick auf das Turnierprogramm 2006

Die nächsten Turniere

Die Indoor-Saison hat bereits begonnen.

Die nächsten 3 Turniere sind:

Indoor Chiasso vom 10./11.12.05

(www.interarchery.ch)

Indoor Seuzach vom 08.01.06

Indoor Yverdon 11./12.02.06

Ich bitte alle interessierten Schützen, sich bei mir zu melden, damit ich diese anmelden kann. Infos bezüglich Termine und Details sind unter www.asta-sbv.ch zu finden.

Ein detailliertes Jahresprogramm bezüglich der Vereinsaktivitäten wird an der HV abgegeben.

Kommentar in eigener Sache

Die einen oder anderen sind daran fast verzweifelt, einige haben nur davon gehört: im letzten halben Jahr hatte ich in meinem Geschäfts- wie auch Privatleben mit ein paar gravierenden Änderungen zu kämpfen. Aus diesem Grund war meine Präsenz im Verein in dieser Zeit stark reduziert, wofür ich mich in aller Form bei Euch entschuldigen will. Da sich die Dinge wieder langsam zum positiven entwickeln, werde ich mich ab nächstes Jahr wieder vermehrt im Verein einbringen können. Für die zahlreichen und wohltuenden Worte danke ich Euch ganz herzlich!

Sanju Blöchliger

Schnupperkurse 2005

2005 war ein erfolgreiches Schnupperjahr für den BVB:

in drei Kursen konnte der BVB insgesamt 33

Interessenten in drei Kursen begrüßen:

Mai –Kurs: 7 Teilnehmer/-innen

Juni Kurs: 12 Teilnehmer/-innen

August Kurs 14 Teilnehmer

Von den Kursabsolvent/-innen traten schliesslich 9 Teilnehmer/-innen dem BVB als Schnuppermitglied bei.



Fröhliche Gesichter am Ende des Schnupperkurses 2



Nach der feuchten Einführung am 1. Kurstag fiel der gesamte Schnupperkurs 3 buchstäblich ins Wasser

Wir können feststellen, dass das Interesse an Bogenschiessen da ist. Viele - vor allem junge - Interessierte finden uns auch über Internet. Machen wir das Beste daraus. Nach dem Hochwasser haben wir deshalb beschlossen, ausnahmsweise auch im Winter einen Schnupperkurs zu führen.

Training der Bogenschiessenden ab 2006

Damit eine optimale Wirkung von organisatorischem Aufwand zu Nutzen für die Mitglieder und den Verein erreicht werden kann, hat der Vorstand beschlossen, Bogeschützen/innen im BVB ab 2006 gezielt und teilweise in Interessengruppen zu fördern. Die Aktivitäten werden dazu in folgenden Kategorien stattfinden:

Events

Dienen der Bekanntmachung des Clubs und des Bogenschiessens für spontan und einmalig interessierte (zudem willkommene Einnahmequelle).

Schnupperkurse

Einsteiger mit speziellem Interesse am Bogenschiessen („Schnpperschützen“) lernen systematisch aber mit Spass an drei Kursnachmittagen das Bodenschiessen. Leitung: pro Kurs wird eine verantwortliche Person festgelegt

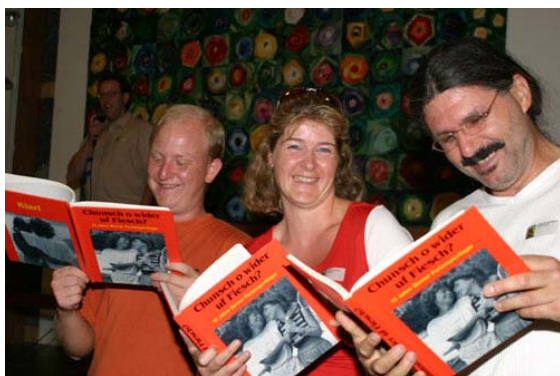
Clubtraining

Alle interessierten Club- und Schnuppermitglieder, welche das Bogenschiessen pflegen wollen, werden dabei im Rahmen des Clubtrainings durch den Trainer unterstützt („Fun – Schützen“).

Training der Wettkämpfer

Interessierte Wettkampfschützen, welche sich im Rahmen eines regelmässigen Trainings gezielt und konsequent auf Wettkämpfe vorbereiten wollen.

„Chunsch o wider uf Fiesch?“



Das ist der Titel eines Bildbandes über das alljährliche Berner Feriensportlager in Fiesch.

Die Antwort ist quasi immer „Ja klar!“

Aber was genau ist „Fiesch“ und was macht der BVB dort eigentlich?

Der Verein „Berner Feriensportlager Fiesch“ mietet jedes Jahr das ganze Feriendorf und veranstaltet dort für die Kinder der Berner Schulen eine Woche lang ein Lager mit viel Sport, Spiel und Spass. Die Organisation der Sportkurse für mehrere hundert Kinder kann unmöglich auf einigen wenigen Personen lasten. Deshalb werden die Sportkurse individuell vor das durchführende Organ organisiert. In unserem Fall ist das der Doppel-Kurs „Bogenschiessen“.



Irgendwie stört es da gar nicht, dass man eine Woche Ferien „opfert“ und diese nicht mal gross entschädigt bekommt. Denn die 150.- Sackgeld für über eine Woche geht meistens im Bäregrabe drauf für Getränke und Raclettes...

Aber äbe: Chunsch o wider uf Fiesch? – Klar!

Fiesch ist wohl nebst dem Turnier, einer der grössten Aufwände für den BVB. Der Verein bekommt zwar Geld in die Kassen, aber bei weitem nicht so viel wie z.B. beim diesjährigen KBM. Aber da die Arbeit von der AG Fiesch getragen wird, ist es quasi „gratis Geld“ für den BVB.



An dieser Stelle möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, Ursula Schwarz für ihre langjährige Mitarbeit in Fiesch zu danken!

Nachdem du schon letztes Jahr angekündigt hast, dass 2005 dein letztes Fiescherlager sein wird, muss ich sagen, dass du weder locker- noch nachgelassen hast und auch in deinem letzten Jahr vollen Einsatz gegeben hast! Wir hatten auch dieses Jahr wieder viele lustige Stunden zusammen und ich werde das Fiescherlager 2005 in guter Erinnerung behalten.

Vielen Dank, Ursula! ☺



Der Vorstand stellt sich vor

Thomas Rufer, Präsident

Geburtstag: 1. Aug. 1980

Beruf: Laborant, Elektronik, Programmierer, IT, ... Das nennt sich dann „Elektroniker“

Hobbies: PC, Bogenschiessen, Fantasy und vieles in der Natur wie Tauchen, Biken und Wälder im Allgemeinen

Damit lockt ihr mich hinter dem Ofen hervor: Ausflüge, mal auch etwas spezieller Art (Gell, Andy?), Wettkämpfe, gute und offene Ideen & Kritiken

Damit bringt ihr mich auf die Palme: Unehrllichkeit, Unzuverlässigkeit

Was mir Bogenschiessen bedeutet:

Sowohl das Abschalten in der heutigen, hektischen Welt, wie auch der gesunde Konkurrenzkampf gefallen mir und halten mich bis heute und vermutlich noch lange bei der Stange ... oder dem Bogen. Dass das Bogenschiessen kein Snob-Sport ist, ist für mich auch ein essentieller Punkt.



Werner Schwarz, Vizepräsident

Geburtstag: 9. Nov. 1943

Beruf: Bauingenieur

Hobbies: Wandern, Lesen, Segeln, Bogenschiessen



Was ich mag:

Marzipan, Biotope,

Was mir nicht gefällt:

Keine Einfälle

Was mir Bogenschiessen bedeutet:

In der Zeit als ich mich aktiver mit Bogenschiessen auseinandersetzte bedeutete es mir vor allem Entspannung und genoss den schönen Hosenlupf sowie die Kameradschaft. Bogenschiessen kennt fast keine Altersgrenzen und ich weiss, dass ich jederzeit wieder mit Schiessen beginnen könnte.

René Fuhrer, Materialverwalter

Geburtstag: 24. Dezember 1963

Beruf: Schreiner

Hobbies: Bogenschiessen, Haus, Garten



Was ich mag:

Meine Familie, Geselligkeit unter Freunden,

Was mir nicht gefällt:

Das versuche ich zu ändern

Was mir Bogenschiessen bedeutet:

Einmal ausbrechen aus meiner hektischen Arbeitswelt. Lernen abzuschalten und sich zu konzentrieren auf nur einen einzigen momentanen Ablauf. Zu erkennen welche Ideen und Energien ich danach wieder freisetzen kann. Für mich also pure Erholung.

Marianne Wüthrich, Kassierin

Geburtsdatum: 04. Juli 1964
Beruf: Kaufmännische Angestellte
Hobbies: basteln: www.bluemefee.ch
Was ich mag: Musik (Mundart-Rock), Konzerte, Gemütliche Stunden mit guten Freunden

Was mir nicht gefällt: Streit mit Mitmenschen, „langfädige Diskussionen um Banalitäten“, Falschheit, Neid

Was mir Bogenschiessen bedeutet:

Durch meinen Partner Urs – Schütze bei den BS Thun – habe ich das Bogenschiessen entdeckt. Da er mich nicht vom Langbogen überzeugen konnte und ich in Stettlen wohnte, entschloss ich mich dem BV Bern beizutreten. Die „erste Euphorie“ hat sich etwas gelegt und ich gehöre mittlerweile zu den „Gelegenheitsschützen“. Bogenschiessen soll für mich ein Vergnügen sein; wenn mich mein Job, unser Haus und die Bastelarbeiten voll auslasten und ich am Wochenende ein paar gemütliche Stunden mit Urs verbringen will, muss das Bogenschiessen „hinten anstehen“. Dies ist auch ein Grund, weshalb ich das Amt als „Finanziere“ per Ende 2005 zur Neubesetzung freigebe.



Heiner Widmer, Sekretär

Geburtsdatum: 3.12.1953
Beruf: Biologe
Hobbies: Musik (aktuell: Jazz+Kontrabass spielen), Bogenschiessen, Improvisationstheater



Was ich mag: Kreativität, Improvisation, Freiheit, Fairness.

Was mir nicht gefällt: Unehrliche Menschen, Machtkämpfe

Was mir Bogenschiessen bedeutet: Das Buch „ZEN in der Kunst des Bogenschiessens“ habe ich bald einmals geschenkt erhalten, nachdem meine Freunde wussten, dass ich mit Bogeschiessen begonnen habe. Bisher aber habe ich es noch nicht gelesen. Durch kontinuierliches Üben taste ich mich allerdings immer näher an ein Geheimnis heran: wenn ich in mir selbst ruhe, treffe ich mich selbst – und dann auch ins Gold. Ein wertvoller Weg ins Leben. Heute weiss ich: man lernt schiessen und nicht treffen oder man muss finden nicht suchen...

Nader Fadehl, Trainer

Geburtsdatum: 15.4.1943
Beruf: Transportorganisator
Hobbies: Bogenschiessen, Pistolenschiessen, Skifahren, Karate, Malen, Reisen



Was ich mag: Freundschaft, organisieren gemeinsamer Anlässe

Was mir nicht gefällt: wenn Menschen lügen und nicht korrekt miteinander umgehen.

Was mir Bogenschiessen bedeutet:

Bogenschiessen war die erste Möglichkeit des Menschen aus der Ferne zu jagen oder zu kämpfen. Voraussetzung sind Leidenschaft und Meisterschaft. Bogenschiessen ist seit langem mein Hobby. Es bedeutet mir Freiheit, Gesundheit und Bewegung in der Natur. Ich schätze auch die Freundschaften, welche unter den Bogenschützen gepflegt wird.

Blöchlinger Sanju, Schiessleiter

Geburtsdatum: 9. Februar 1970
Beruf: eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker
Hobbies: Bogenschiessen, Natur, Sport, Kochen, Kriminal-Hörbücher



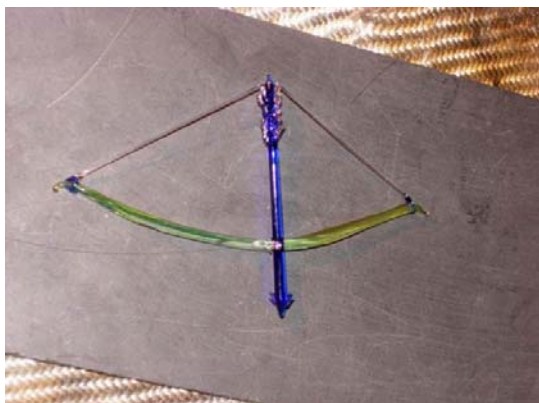
Was ich mag: das Land Indien, Spontanität, Geselligkeit, Sommer (Wärme), Humor

Was mir nicht gefällt: Unehrlichkeit, Respektlosigkeit, Materialismus

Was mir das Bogenschiessen bedeutet:

- Mentaltraining, Abschalten, innere Ruhe finden
- ein möglicher Weg, Mensch und Natur im Einklang zu bringen
- Freude, Spass und gute Freunde!

Übrigens



Quizfrage:
Was zeigt das Bild? (Teilnehmer am BVB –Ausflug im Sommer 05 sind nicht teilnahmeberechtigt).

An dieser Stelle sei René gedankt, der für den BVB einen interessanten Ausflug organisiert hat.



Interessierte BVB-ler beim Bogenbauer

Zu guter Letzt

Die 55. Hauptversammlung des BVB findet am 27. Januar 2006 statt

Details werden mit der Einladung anfangs Januar zusammen den zugehörigen Unterlagen zugestellt.

BVB-Events in der Halle

30. Dezember 2005: Apéro zum Jahresausklang

11. Februar 2006: Fun Schiessen für alle

Vorankündigung

An Pfingsten 2006 plant der BVB ein gemeinsames Bogenschiess-Weekend für Interessierte.

Persönlich

Im Namen der Vereinsmitglieder wünscht der Redaktor Peter Jost, welcher sich kürzlich einer Operation unterziehen musste gute Besserung und viel Kraft.